

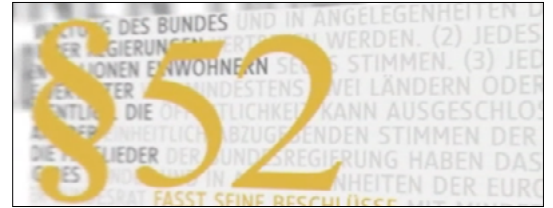
Lückentext



Bist du schon Expertin oder Experte in Sachen Bundespolitik? Hier kommt der Test! Schreibe die jeweils richtige Ergänzung in die Lücke. Ein Tipp: Im Grundgesetz geht es ab Art. 50 um den Bundesrat.

Die richtigen Wörter

Bundesrat (7x), Bundestag (7x), Bundesland (4x), Bundesregierung (4x).



Durch den Bundes_____ sind die Bundesländer am Gesetzgebungsprozess von Bundes_____ und Bundes_____ beteiligt. (Art. _____)

Im Bundesrat ist jedes Bundes_____ abhängig von seiner Einwohnerzahl vertreten. Die Mitglieder des Bundesrats sind Regierungsvertreter aus den 16 Bundes_____. (Art. _____)

Präsident des Bundesrats ist immer ein Regierungschef eines Bundes_____. Seine Amtsperiode dauert ein Jahr. Er beruft den Bundesrat dann ein, wenn die Vertreter von mindestens zwei Bundes_____ oder die Bundes_____ es verlangen. (Art. _____)

Vorschläge für neue Bundesgesetze kommen von der Bundes_____, vom Bundes_____ und von Mitgliedern des Bundes_____. (Art. _____)

Nachdem der Bundes_____ ein Bundesgesetz beschlossen hat, berät der Bundes_____ darüber. Bei Zustimmungsgesetzen entscheidet der Bundes_____ darüber, ob das Bundesgesetz endgültig verabschiedet wird oder nicht. Bei Einspruchsgesetzen kann der Bundes_____ verlangen, dass der Bundes_____ über das Bundesgesetz erneut berät, aber die Verabschiedung kann er nicht endgültig verhindern. (Art. _____, _____)

Wenn sich Bundes_____ und Bundesrat nicht einigen können, wird der Vermittlungsausschuss einberufen. Er besteht aus Mitgliedern des Bundes_____ und des Bundes_____. Wenn es um ein Zustimmungsgesetz geht, können auch der Bundes_____ und die Bundes_____ den Vermittlungsausschuss einberufen. (Art. _____)

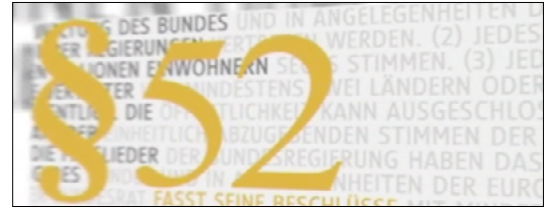
Wenn der Bundespräsident mal verhindert ist oder zurücktritt, vertritt ihn der Präsident des Bundes_____. (Art. _____)

Kontrollblatt 3: Der Bundesrat

Lückentext

Die richtigen Wörter

Bundesrat (7x), Bundestag (7x), Bundesland (4x),
Bundesregierung (4x).



Durch den Bundesrat sind die Länder am Gesetzgebungsprozess von Bundestag und Bundesregierung beteiligt. (Art. 50)

Im Bundesrat ist jedes Bundesland abhängig von seiner Einwohnerzahl vertreten. Die Mitglieder des Bundesrats sind Regierungsvertreter aus den 16 Bundesländern. (Art. 51)

Präsident des Bundesrats ist immer ein Regierungschef eines Bundeslands. Seine Amtsperiode dauert ein Jahr. Er beruft den Bundesrat dann ein, wenn die Vertreter von mindestens zwei Bundesländern oder die Bundesregierung es verlangen. (Art. 52)

Vorschläge für neue Bundesgesetze kommen von der Bundesregierung, vom Bundesrat und von Mitgliedern des Bundestags. (Art. 76)

Nachdem der Bundestag ein Bundesgesetz beschlossen hat, berät der Bundesrat darüber. Bei Zustimmungsgesetzen entscheidet der Bundesrat darüber, ob das Bundesgesetz endgültig verabschiedet wird oder nicht. Bei Einspruchsgesetzen kann der Bundesrat verlangen, dass der Bundestag über das Bundesgesetz erneut berät, aber die Verabschiedung kann er nicht endgültig verhindern. (Art. 77, 78)

Wenn sich Bundestag und Bundesrat nicht einigen können, wird der Vermittlungsausschuss einberufen. Er besteht aus Mitgliedern des Bundestags und des Bundesrats. Wenn es um ein Zustimmungsgesetz geht, können auch der Bundestag und die Bundesregierung den Vermittlungsausschuss einberufen. (Art. 77)

Wenn der Bundespräsident mal verhindert ist oder zurücktritt, vertritt ihn der Präsident des Bundesrats. (Art. 57)